

Zur Phänologie von Ringelnatter *Natrix natrix* (L.) und Blindschleiche *Anguis fragilis* (L.) anhand von Straßenverkehrsoffern 1988-1993

VON
Thomas Carnier

Über die gegenwärtige Verbreitung in Niedersachsen informieren FISCHER & PODLOUCKY (1991). Demnach ist die Ringelnatter in 13,1 % des Untersuchungsgebietes nachgewiesen, die Blindschleiche in 22,2 %. Zur Erklärung und Diskussion der Rasterfrequenzmethode s.a. BRUNKEN & MEINEKE (1984). Eine Darstellung der natürlichen Feinde geben FROMMHOLD (1954), KABISCH (1974) und PETZOLD (1971). Für beide Arten, besonders für die wassernah lebende Ringelnatter, wird im hiesigen Raum (mittlerer Ldkrs. Wesermarsch) die Graureiherkolonie Jaderberg (alljährlich über 200 BP) von Bedeutung sein (LANFERMANN et al. 1992, TAUX 1986).

Der "Störfaktor Mensch" wirkt neben Biotopvernichtung besonders durch Straßenverkehr (ZUCCHI et al. 1989). Eine Notiz von WENDLAND (1971): "Zum Sonnen legt sie sich oft auf Wege und wird dann häufig von Radfahrern totgefahren" belegt für den Berliner Raum die relative Häufigkeit der Blindschleiche.

Von 1988 bis 1993 notierte ich überfahren aufgefundene Ringelnattern und Blindschleichen in Teilbereichen der Gemeinden Jade und Ovelgönne (Ldkrs. Wesermarsch) sowie Rastede (Ldkrs. Ammerland). Beide Landkreise liegen in Nordniedersachsen (TK 25: 2615/3.+4. Quadrant und 2715/1.+2. Quadrant).

Tabelle 1: Aufteilung der Verkehrsoffern nach Jahren

	1988	1989	1990	1991	1992	1993	Summe
Ringelnatter	-	2	5	3	7	1	18
Blindschleiche	1	3	3	2	2	1	12

Alle Straßen führen durch ebenes Dauergrünland und weisen unterschiedliche Verkehrsfrequenzen auf. Sie werden beidseitig von Wassergräben begleitet. Manche Flächen liegen unter NN.

Zur Ringelnatter:

In trockenwarmen Jahren fallen kleinere Gräben nahezu oder ganz trocken. Daher werden die Schlangen in solcher Zeit gezwungen zu wandern und Straßen zu queren. So 1992. Unter den Totfunden befinden sich alle Größenklassen. 2 Ex. waren länger als 1 m (1989 Südbollenhagen, 1990 Delfshausen).

Zur Blindschleiche

Fundschwerpunkt ist Südmentzhausen. Dort treten breitere Straßenränder mit größerem Böschungswinkel und teilweise Strauch-/Baumvegetation auf. Die Totfunde umfassen alle Größenklassen.

Tabelle 2: Aufteilung der Verkehrstopfer nach Monaten

	Jan	Feb	März	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Summe
Ringel- natter	-	-	-	-	-	-	5	5	6	2	-	-	18
Blind- schleiche	-	-	-	-	3(+3)	(1)	3	4	2(+1)	-	-	-	12(17)

Die Ringelnattern beenden die Winterruhe (vgl. a. KABISCH, a.a.O.. p. 39) etwa im April. In klimatischen "Normaljahren" führen die Gräben hier alle Wasser bis Sommerbeginn, so daß, von Partnersuche abgesehen, kein Zwang vorliegt, den Ort zu wechseln, und somit weniger Verkehrstopfer anfallen. Zur Monatswende September/Oktober werden (KABISCH: p. 37) die Winterquartiere aufgesucht.

Die Blindschleichen beenden die Winterruhe (vgl. a. PETZOLD a.a.O., p. 44) Ende März bis April. In Klammern (Tab. 2) werden zusätzlich lebend festgestellte Tiere angegeben. Von diesen lag 1 Ex. auf der Straße, die übrigen lagen auf meinem Grundstück über die Jahre verteilt. ZUCCHI (a.a.O.) nennt als Fundmonate der Verkehrstopfer aus dem Osnabrücker Raum Juli bis September (n = 7). Die Winterquartiere werden (vgl. PETZOLD: p. 43) im Oktober bezogen.

Literatur

BRUNKEN, G., & T. MEINEKE (1984): Amphibien und Reptilien zwischen Harz und Leine. Natursch. Landschaftspfl. Nieders. Bh. H. 10: 8. - FISCHER, C., & R. PODLOUCKY (1991): Zur Verbreitung der Amphibien und Reptilien in Niedersachsen. Arbeitsmaterial f. Mitarb. - FROMMHOLD, E. (1954): Heimische Lurche und Kriechtiere: p. 15-16. Neue Brehm-Bücherei Nr. 49. - KABISCH, K. (1974): Die Ringelnatter. Neue Brehm-Bücherei Nr. 483. - LANFERMANN, J., et al. (1992): Avifaunistische Beobachtungen aus dem Oldenburger Land in den Jahren 1987-1989. Jhber. Orn. A.-G. Oldbg. Nr. 11, S. 90. - PETZOLD, H.G. (1971): Blindschleiche und Scheltopusik. Neue Brehm-Bücherei Nr. 448. - TAUX, K. (1986): Die Oldenburgischen Naturschutzgebiete. - WENDLAND, V. (1971): Die Wirbeltiere Westberlins. - ZUCCHI, H., et al. (1989): Untersuchungen zum Straßentod von Vögeln, Säugetieren, Amphibien und Reptilien. Beitr. Naturk. Niedersachsens 42: 140-145.

Anschrift des Verfassers: Dipl.-Biol. Thomas Carnier, Middelreeg 32,
D-26349 Jade

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [46](#)

Autor(en)/Author(s): Carnier Thomas

Artikel/Article: [Zur Phänologie von Ringelnatter *Natrix natrix* \(L.\) und Blindschleiche *Anguis fragilis* \(L.\) anhand von Straßenverkehrstopfern 1988-1993 210-211](#)